



*Fachausschuss Technik  
der deutschen Feuerwehren*



Z:\ablagefaecher\_dfw\Ordner Niederschriften\Niederschriften\2010\Facharbeit (20. FA Technik am 16. und 17. März 2010 in Luxemburg).DOC

## Ergebnisniederschrift

### 20. Tagung

# Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren

16. und 17. März 2010 in Luxemburg  
(Berufsfeuerwehr Luxemburg, Luxembourg)

---

Beginn	16. März 2010	13.00 Uhr
Ende	17. März 2010	10:50 Uhr
Teilnehmer	siehe beigefügte Teilnehmerliste	
Versammlungsleiter	Frank-Michael Fischer, Berufsfeuerwehr Solingen	
Niederschrift	Carsten-Michael Pix, Deutscher Feuerwehrverband	
Anlagen	./.	
Umfang	41 Seiten Ergebnisniederschrift	

Solingen, den 26. April 2010

Berlin, den 26. April 2010

*gez. Frank-Michael Fischer*

*gez. Carsten-Michael Pix*

Frank-Michael Fischer  
Vorsitzender

Carsten-Michael Pix  
Referent

**Bundesgeschäftsstelle**  
Reinhardtstraße 25  
10117 Berlin  
*Telefon*  
(0 30) 28 88 48 8-00  
*Telefax*  
(0 30) 28 88 48 8-09  
*E-Mail*  
info@dfv.org  
*Internet*  
www.dfv.org

**Präsident**  
Hans-Peter Kröger



Az 51.01

Ergebnisniederschrift 20. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 16. und 17. März 2010

## T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung der Niederschrift der 19. Tagung in Hannover (Az 51.01)
2. Fachausschussangelegenheiten (Az 51.01)
  - 2.1 Vorbereitung der nächsten Sitzungen (Az 51.01)
    - 2.1.1 Herbstsitzung 2010 (Darmstadt, 22./23. November 2010)
    - 2.1.2 Frühjahrssitzung 2011 (Ort, Termin)
  - 2.2 Verbesserung der Tagungsstruktur – künftig ein TOP: „Inhalte der nächsten Tagung“?
3. Fortentwicklung der Normen für Feuerwehrfahrzeuge (Az 51.01)
  - 3.1 Spiegelgremium „Bedarfsermittlung für Feuerwehrfahrzeuge“ des AFKzV
4. Kommunikation (Az 58.01)
  - 4.1 Digitalfunk
5. Atemschutzüberwachungssysteme – Entwicklung und Darstellung von Projekten und Forschungsvorhaben der Fachausschussteilnehmer
6. vfdb-„Richtlinie zur technisch-medizinischen Rettung nach Verkehrsunfällen im Feuerwehreinsatz“ – Sachstand (AZ 51.01)
7. Neue Namensgebung Löschfahrzeuge – Position des Fachausschusses Technik (Az 21.20)
8. Veröffentlichungen des Fachausschusses Technik der deutschen Feuerwehren
  - 8.1 Fachempfehlung „Allgemeine Anforderungen an digitale Feuerwehrobjektfunkanlagen“
9. Aktualisierte Fassung der Internetseite [www.feuerwehrverband.de](http://www.feuerwehrverband.de)  
- Darstellung des Fachausschusses Technik -
10. Prüffristen von Druckminderern und Lungenautomaten an Pressluftatmern der Feuerwehr
11. Technische Besonderheiten der Berufsfeuerwehr Luxemburg
12. Hubrettungsfahrzeuge – Referat der Fa. Gimaex-Schmitz Fire and Rescue GmbH

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 20. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 16. und 17. März 2010

13. Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien

13.1 DIN / CEN

- 13.1.1 CEN TC 192, WG 3 (Feuerwehrfahrzeuge) (Az 53.03)
- 13.1.2 NA 031-04-04 AK (Schläuche und Armaturen) (Az 53.05)
- 13.1.3 NA 031-04-05 AA (Feuerlöschpumpen) (Az 53.02)
- 13.1.4 NA 031-04-03 AA (Persönliche Schutzausrüstung) (Az 53.01)
- 13.1.5 FNFV-NPS (Schutzbekleidung, Handschutz) (Az 53.01)
- 13.1.6 NA 031-04-06 AA (Allgemeine Anforderungen an  
Feuerwehrfahrzeuge; Löschfahrzeuge) (Az 53.03)
- 13.1.7 NA 031-04-07 (sonstige Fahrzeuge) (Az 53.03)
- 13.1.8 NA 031-04-08 AA (Hubrettungsfahrzeuge) (Az 53.03)
- 13.1.9 NA 031-04-09 AA (sonstige Ausrüstung) (Az 53.01)
- 13.1.10 NA 031-04-10 AA (Rettungsgeräte) (Az 53.01)
- 13.1.11 NARK-AA 1.2 (Krankenfahrzeuge) (Az 53.16)

13.2 AGBF (Az 51.01)

13.3 vfdb

- 13.3.1 Referat 5 (Brandbekämpfung) (Az 54.01.05)
- 13.3.2 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfe) (Az 54.01.06)
- 13.3.3 Referat 8 (Atemschutz und Rettungswesen) (Az 54.01.08)

13.4 AK Information und Kommunikation (Az 58.06)

13.5 Feuerwehren im Ausland (Az 51.01)

für Luxemburg, Herr Erny Kirsch

für die Niederlande, Herr René Rieken



Az 51.01

Ergebnisniederschrift 20. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 16. und 17. März 2010

14. Verschiedenes / Kurzberichte

- 14.1 Fachkonferenz Technik – Arbeitsauftrag aus der 18. Tagung
- 14.2 Neues europäisches Normungsprojekt Feuerwehrhelm für den Außeneinsatz begonnen – Position des Fachausschusses Technik
- 14.3 Aufruf zur Stellungnahme: Arbeitsblatt DWA-A 716-1 „Öl- und Chemikalienbindemittel – Anforderungen/Prüfkriterien/Zulassung – Teil 1: Allgemeine Anforderungen“
- 14.4 Messung der Feinstaubbelastung bei der Feuerwehr Hannover

15. Veröffentlichungen aus dieser Tagung

(Az 90.15)

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 20. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 16. und 17. März 2010

**TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der 19. Tagung in Hannover**

Der Niederschrift der 19. Tagung wird folgende Protokollnotiz hinzugefügt:

*Die offene Frage auf Seite 40 der Niederschrift ergab, dass es sich hierbei lediglich um einen Platzhalter handelt. Ein genau spezifiziertes System ist damit nicht gemeint.*

Auf die Reaktion von Herrn Cimolino, Düsseldorf, weist der Fachausschuss Technik hin, dass es keine genaue Inhaltsbestimmung des Feuerwehrmehrzweckbeutels gebe und geben soll. Der Zweck des Beutels sei ja gerade eine freie und individuelle Wahl des Inhalts.

B	Weitere Einwände gegen die Niederschrift der 19. Tagung in Hannover bestehen nicht, sie gilt somit als genehmigt.
---	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Ergebnisniederschrift 20. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 16. und 17. März 2010

## **TOP 2 Fachausschussangelegenheiten**

### **TOP 2.1 Vorbereitung der nächsten Sitzungen**

#### **TOP 2.1.1 Herbstsitzung 2010**

B	Die 21. Tagung des Fachausschusses Technik der deutschen Feuerwehren findet am 22. und 23. November 2010 in Darmstadt (bei der Firma Merck) statt.
---	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

#### **TOP 2.1.2 Frühjahrssitzung 2011**

B	Die 22. Tagung des Fachausschusses Technik der deutschen Feuerwehren findet am 22. und 23. März 2011 in Köln (bei der Bundeswehr) statt.
---	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### **TOP 2.2 Verbesserung der Tagungsstruktur – künftig ein TOP: „Inhalte nächste Tagung“?**

D Herr Fischer und Herr Geiger unterstreichen noch einmal die Notwendigkeit einer inhaltsreichen Tagung. Dies ist insbesondere auch aus wirtschaftlichen Erwägungen für die Kostenträger wichtig.

Herr Göwecke regt an, dass künftig verstärkt innovative Produkte vorgestellt werden sollen.

Für die 21. Tagung in Darmstadt seien, so die Meinung des Fachausschusses Technik, genügend Themen vorhanden. Beispielsweise soll eine Nachbereitung der Interschutz/Deutscher Feuerwehrtag 2010 geschehen. Auch soll, wie bei der 19. Tagung in Hannover vereinbart, die Firma Kärcher Futerech eingeladen werden. Dies soll zeitnah über die Bundesgeschäftsstelle geschehen.

B	Der Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren ist der Meinung, dass aus fachlicher Sicht weiterhin zwei Tagungen pro Jahr mit je zweitägiger Dauer nötig sind. Es sollen jedoch verstärkt Anregungen für Tagesordnungspunkte aus dem Kreis der Teilnehmer kommen.
---	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Az 51.01

Ergebnisniederschrift 20. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 16. und 17. März 2010

## **TOP 2 Fachausschussangelegenheiten**

### Personalien

Herr Raffelt scheidet nach einem Positionswechsel innerhalb der Berliner Feuerwehr aus dem Fachausschuss Technik aus.

Ein Nachfolger für die Vertretung Berlins ist noch nicht festgelegt.

B	Der Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren dankt Herrn Raffelt für die langjährige sehr engagierte Arbeit und nimmt die Veränderung zur Kenntnis.
---	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 20. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 16. und 17. März 2010

### **TOP 3 Fortentwicklung der Normen für Feuerwehrfahrzeuge**

#### **TOP 3.1 Spiegelgremium „Bedarfsermittlung für Feuerwehrfahrzeuge“ des AFKzV**

D Herr Fischer berichtet.

Auf die folgende Niederschrift der 1. Sitzung des Spiegelgremiums „Bedarfsermittlung für Feuerwehrfahrzeuge“ des AFKzV am Dienstag, den 08.12.2009, in Stuttgart wird verwiesen:

##### Teilnehmer

Herr Rudolf Römer	Deutscher Feuerwehrverband
Herr Frank Michael Fischer	Solingen (AGBF)
Herr Rainer Karn	Rheinland-Pfalz
Herr Gottfried Steppan	Sachsen-Anhalt
Herr Rolf Schmid	Baden-Württemberg (Federführung)

als Gast:

Herr René Schubert	Ratingen (Obmann des NA 031-04-06 AA)
--------------------	---------------------------------------

##### TOP 1: Arbeitsauftrag des Spiegelgremiums

Nach dem Beschluss des AFKzV vom 25./26.02.2009 (TOP 13 Nr. 9) hat das Spiegelgremium den Auftrag, „die Ländervertreter im FNFV-Lenkungsausschuss zu beraten und zu unterstützen.“

Nach Auffassung der Mitglieder kann es sich bei der Arbeit im Spiegelgremium nur um strategische Behandlungen, nicht aber um technische Details handeln.

Die Sitzungen des Spiegelgremiums sollen nicht regelmäßig, sondern nach Bedarf stattfinden. Einzelne Abstimmungen sollen im Umlaufverfahren per E-Mail oder Telefonabsprachen möglich sein.

Im Hinblick auf die Beschlusslage des AFKzV vom Februar 2009 sieht das Spiegelgremium derzeit außer den nachfolgend behandelten Punkten in TOP 2 und 3 keinen besonderen Abklärungsbedarf.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 20. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 16. und 17. März 2010**TOP 3.1 Spiegelgremium „Bedarfsermittlung für Feuerwehrfahrzeuge“ des AFKzV - Fortsetzung**TOP 2: Normung von Tanklöschfahrzeugen

Bei der geplanten Normung von Tanklöschfahrzeugen gibt es derzeit eine Diskrepanz zwischen dem AFKzV-Papier vom Februar 2009 und dem Beratungsstand im zuständigen Normenausschuss „Allgemeine Anforderungen und Löschfahrzeuge“. Das AFKzV-Papier sieht als Tanklöschfahrzeugtypen ein TLF 20/24, ein TLF 20/40 und ein TLF 20/40-SL vor. Der Normenausschuss sieht ein Fahrzeugtypensystem mit TLF 10/18, TLF 20/30 und TLF 20/40-SL vor.

Somit besteht beim TLF 20/40-SL Übereinstimmung und bei den beiden kleineren Tanklöschfahrzeugtypen eine gewisse Diskrepanz. Das Spiegelgremium spricht sich für eine Typenreihe wie folgt aus: TLF 10/20, TLF 20/30 und TLF 20/40-SL.

Der Spiegelausschuss sieht in dieser Abstufung ein praxisgerechtes Konzept, das auch ein relativ kleines Tanklöschfahrzeug (TLF 10/20) zulässt.

TOP 3: Namensgebung von Löschfahrzeugen

Der Spiegelausschuss sieht wegen der anstehenden Normänderungen bei den Tanklösch- und den Löschfahrzeugen jetzt den richtigen Zeitpunkt, um eine neue Namensgebung einzuführen. Diese neue Namensgebung ( sog. „Zweite Idee“) könnte bei den im Jahr 2010 anstehenden Normänderungen gleich angewandt werden, die weitere Umsetzung dann kontinuierlich in den Folgejahren erfolgen, so dass auch hinsichtlich der Umsetzung in den Ausbildungs- und Lehrunterlagen und bei den Feuerwehren selbst eine ausreichende Übergangsfrist gegeben wäre. Zudem sollte nach Ansicht des Spiegelgremiums die neue Namensgebung in der Fachliteratur ausreichend erläutert und begründet werden.

TOP 4: Verschiedenes

## Normung Gerätewagen Logistik

Auf Nachfrage spricht sich der Spiegelausschuss für die Zurückziehung der Norm DIN 14555-21 Gerätewagen Logistik GW-L1 aus. Herr Fischer wird dies an den Fachbereichsausschuss herantragen.

gez. Rolf Schmid

B	Der Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren nimmt den Bericht zur Kenntnis.
---	-------------------------------------------------------------------------------------



*Fachausschuss Technik  
der deutschen Feuerwehren*



Az 58.01

Ergebnisniederschrift 20. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 16. und 17. März 2010

**TOP 4 Kommunikation**

**TOP 4.1 Digitalfunk**

D Der Berichterstatter, Herr Stümpfl, nimmt nicht an der Tagung teil.

Inhaltlich wird hier auch auf TOP 7 verwiesen.



*Fachausschuss Technik  
der deutschen Feuerwehren*



Az 51.01

Ergebnisniederschrift 20. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 16. und 17. März 2010

**TOP 5 Atmenschutzüberwachungssysteme – Entwicklung und Darstellung von Projekten und Forschungsvorhaben der Fachausschussteilnehmer**

D Es liegt kein Bericht vor.

Az 21.20

Ergebnisniederschrift 20. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 16. und 17. März 2010

## **TOP 6 vfdb-Richtlinie zur technisch-medizinischen Rettung nach Verkehrsunfällen im Feuerwehreinsatz - Sachstand**

D Herr Göwecke berichtet.

Er stellt die geplante Richtlinie zunächst in einer Präsentation vor. Als Ausgangsprobleme lagen folgende Punkte vor:

- Die vorhandenen Rettungsleitfäden helfen wegen Vielfalt sowie ihres Umfangs nicht weiter.
- Gleichzeitig herrscht, so Herr Göwecke, der Wunsch nach einem einheitlichen System.
- Fortwährende Unsicherheiten verursachten auch das uneinheitliche Verständnis von Begriffen (Bsp. Notarzt versteht unter „Schneller Rettung“ etwas anderes als die Feuerwehr).
- Außerdem sollen rettungsdienstliche Standards („Golden Hour of Shock“ etc.) das Bewusstsein für eine schnelle Rettung schaffen. Hintergrund ist die Tatsache, dass sich die Rettungszeiten in den letzten Jahren, so auch eine aktuelle ADAC-Studie, immer mehr verlängerten.

Außerdem stellt Herr Göwecke abschließend die Ziele sowie den weiteren Werdegang der Richtlinie vor. Er berichtet, dass es bis zum Ende der Frist zur Stellungnahme über 200 Stellungnahmen aus allen Bereichen der Feuerwehr gegeben hat.

Der weitere Verlauf gestaltet sich wie folgt:

- Die Änderungsvorschläge werden im ersten Quartal 2010 eingearbeitet.
- Mitte 2010 wird die Richtlinie sowie ein entsprechendes Merkblatt herausgegeben.
- Es soll eine zentrale Stelle für Schneidversuche an neuen PKW eingerichtet werden. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit dem Verband der Automobilindustrie (VDA) und der Berliner Feuerwehr.
- Die schnelle Abfrage der Kennzeichen beim Kraftfahrtbundesamt soll ermöglicht werden.

Herr Göwecke erläutert weiterhin die Frage, ob die Richtlinie den gegenwärtig gültigen Normen entspricht. Dies ist der Fall. Hierzu führt er aus, dass die Arbeitsgruppe das Ziel verfolgte, dass jeder Einsatz mit zwei LF 10/6 nach derzeitiger Norm abzuwickeln ist. Herr Schwarze unterstreicht dies ebenfalls aus Sicht der Normungsausschüsse noch einmal.

Az 21.20

Ergebnisniederschrift 20. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 16. und 17. März 2010

**TOP 6 vfdb-Richtlinie zur technisch-medizinischen Rettung nach Verkehrsunfällen im Feuerwehreinsatz – Sachstand - Fortsetzung**

Herr Geiger gibt bekannt, dass das Präsidium des Deutschen Feuerwehrverbands die gegenwärtig bekannte Entwurfsfassung der Richtlinie nicht unterstützt.

B Der Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren nimmt die Informationen zur Kenntnis. Die Richtlinie wird weitestgehend von allen Fachausschussteilnehmern unterstützt.

Position des Fachausschusses Technik zur Anfrage „rekareg“

D Herr Fischer befragt den Fachausschuss Technik zu seiner Einschätzung und Position zum Thema „rekareg“. Herr Göwecke erläutert, dass es problematisch ist, sollte der Fachausschuss Technik aktuell dieses Projekt unterstützen. Dies schafft einen Präzedenzfall für künftige Anfragen, was aus Wettbewerbs- und Neutralitätsgründen nicht sinnvoll ist.

B Der Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren schließt sich dieser Auffassung an und stellt an dieser Stelle noch einmal fest, dass generell – langfristig – nur die Kennzeichenabfrage als Hilfsinstrument unterstützt wird.

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 20. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 16. und 17. März 2010

**TOP 7 Neue Namensgebung Löschfahrzeuge – Position des Fachausschusses Technik**

D Herr Fischer berichtet

Er stellt dar, dass sich das Präsidium des Deutschen Feuerwehrverbands gegen den bestehenden Vorschlag entschieden hat. Diese Entscheidung fiel jedoch ohne Einbeziehung der aktuellen Diskussion im Zusammenhang mit der Einführung des Digitalfunks.

Die neuen Funkrufnamen soll entsprechend der OPTA (operativ-taktische Adresse) innerhalb des Digitalfunks ausgerichtet werden. Davon unabhängig, so die Auffassung einiger Fachbereichsmitarbeiter, zu sehen ist die Frage, welche Bezeichnungen tatsächlich verbal verwendet werden.

Festzustellen ist, dass es gegenwärtig keinen abschließenden Stand hierzu gibt. Aufgrund der unterschiedlichen Informationsstände und Entwicklungsstufen von vorliegenden Dokumenten soll dieser Punkt bei der kommenden Tagung in Darmstadt erneut vorgetragen werden.

B	Der Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren nimmt die Informationen zur Kenntnis.
---	-------------------------------------------------------------------------------------------



Az 51.01

Ergebnisniederschrift 20. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 16. und 17. März 2010

**TOP 8 Veröffentlichungen des Fachausschusses Technik der deutschen Feuerwehren und Reaktion auf diese Publikation**

**TOP 8.1 Fachempfehlung „Allgemeine Anforderungen an digitale Feuerwehr-Objektfunkanlagen“**

D Herr Pix berichtet.

Die durch den Fachausschuss Technik erstellte Fachempfehlung „Allgemeine Anforderungen an digitale Feuerwehr-Objektfunkanlagen“ wird in den kommenden Tagen veröffentlicht.

B	Der Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren nimmt die Informationen zur Kenntnis.
---	-------------------------------------------------------------------------------------------



Az 51.01

Ergebnisniederschrift 20. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 16. und 17. März 2010

**TOP 9 Aktualisierte Fassung der Internetseite [www.feuerwehrverband.de](http://www.feuerwehrverband.de)  
- Darstellung des Fachausschusses Technik –**

D Herr Pix berichtet.

Seit dem 11. Februar 2010 präsentiert sich der Deutsche Feuerwehrverband auf einer neuen Internetseite. Auf der Seite hat auch der Fachausschuss Technik eine eigene Unterseite, die unter dem Link

<http://www.feuerwehrverband.de/fa-technik.html>

erreichbar ist.

Die Fachausschussteilnehmer werden gebeten, sich bei Ideen, Kritik oder Anregungen hinsichtlich des Inhalts an die Bundesgeschäftsstelle zu wenden.

B	Der Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren nimmt die Informationen zur Kenntnis.
---	-------------------------------------------------------------------------------------------

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 20. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 16. und 17. März 2010

**TOP 10 Prüffristen von Lungenautomaten an Pressluftatmern der Feuerwehr**

D Herr Göwecke berichtet.

Auf Bitten des AFKZV wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet, die die Prüffristen auf zehn Jahre heraufsetzen will.

Herr Göwecke fragt den Fachausschuss Technik hierzu nach seiner fachlichen Einschätzung.

Laut der vfdb Richtlinie 08.04 sind sechs Jahre für die Grundüberholung angemessen. Dies soll auch auf absehbare Zeit so bleiben, so Herr Bogdahn (Prüfstelle Essen).

B	Der Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren nimmt die Informationen zur Kenntnis. Er bittet das Referat 8 der vfdb zu prüfen, ob – ohne eine Herabsetzung des derzeitigen Sicherheitsniveaus – eine Anhebung der Prüffristen auf zehn Jahre möglich ist. Dies sei auch im Sinne einer Vereinheitlichung wichtig.
---	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Az 51.01

Ergebnisniederschrift 20. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 16. und 17. März 2010

**TOP 11 Technische Besonderheiten der Berufsfeuerwehr Luxemburg**

D Herr Kirsch stellt die Berufsfeuerwehr Luxemburg vor. Im Rahmen eines praktischen Exkurses stellt er weiterhin technische Besonderheiten der Feuerwehr dar.

B Der Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren nimmt die Informationen zur Kenntnis.
---------------------------------------------------------------------------------------------



Az 51.01

Ergebnisniederschrift 20. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 16. und 17. März 2010

**TOP 12 Hubrettungsfahrzeuge – Praktische Vorführung der Fa. Gimaex-Schmitz Fire and Rescue GmbH**

D Die Fa. Gimaex-Schmitz Fire and Rescue GmbH stellt eine Drehleiter vor. Eine praktische Demonstration erfolgte nicht.

Weiterhin wurde ein Löschfahrzeug mit Druckluftschaumanlage vorgeführt.

B	Der Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren nimmt die Informationen zur Kenntnis.
---	-------------------------------------------------------------------------------------------

Ergebnisniederschrift 20. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 16. und 17. März 2010

**TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen**

**TOP 13.1.1 NA 031-04-04 AK (Schläuche und Armaturen)**

D Herr Bogdahn berichtet.

Die letzte Tagung ist zeitgleich mit der gegenwärtigen Tagung des Fachausschusses Technik, Ergebnisse liegen aus diesem Grund noch nicht vor.

Herr Schwarze unterstreicht in diesem Zusammenhang erneut die schlechte Qualität der Schläuche. Diese erfüllen zwar die Norm, dass garantiert jedoch keine Alltagstauglichkeit. Die Anforderungen der Norm sind offensichtlich nicht ausreichend. Dies wird auch von Herrn Göwecke hervorgehoben.

Baden-Württemberg macht gegenwärtig hierzu eine bundesweite Umfrage.

B Der Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren nimmt die Informationen zur Kenntnis. Aufgrund der Bedeutung dieses Themas, soll es erneut bei der kommenden Tagung des Fachausschusses Technik erläutert werden.
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen**

**TOP 13.1.2 NA 031-04-05 AA (Feuerlöschpumpen)**

D Herr Schwarze berichtet.

Die DIN 14430 "Druckzumisanlagen und Druckluftschaumanlagen" wurde ins Englische übersetzt. Besonders aus Großbritannien kommt der Wunsch, die DIN 14430 zu einer Europäischen Norm weiter zu entwickeln.

Die bislang unterschiedlichen Drücke in den europäischen Normen für Pumpen, Druckschläuche und Strahlrohre werden vereinheitlicht.

Die besonderen Anforderungen an Wassersauger bei der Feuerwehr werden in einem Anhang zur EN / IEC 60335-2-69 normativ gefasst. Sobald diese Arbeit abgeschlossen ist, beginnt die Normung der Kraftstoffabsaugpumpen.

In Kenntnis der Umstände des tödlichen Einsatz-Unfalls in Korntal-Münchingen erkennt der Normausschuss keinerlei Handlungsbedarf, die jetzigen Normen zu ändern.

Der Ausschuss wird sich an der Arbeit eines Arbeitskreises aus dem Arbeitsausschuss "Elektrische Betriebsmittel" beteiligen.

B	Der Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren nimmt die Informationen zur Kenntnis. Es erscheint notwendig zu künftigen Sitzungen einen Vertreter der Unfallversicherer einzuladen. Das weitere Verfahren hierzu klären der Fachausschussleiter und die DFV-Bundesgeschäftsstelle.
---	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



Az 53.01

Ergebnisniederschrift 20. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 16. und 17. März 2010

**TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen**

**TOP 13.1.3 NA 031-04-03 AA (Persönliche Schutzausrüstung)**

Herr Wolf berichtet.

Es gab seit der letzten Tagung des Fachausschusses keine Sitzung des Norm-  
ausschusses.



*Fachausschuss Technik  
der deutschen Feuerwehren*



Az 53.01

Ergebnisniederschrift 20. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 16. und 17. März 2010

**TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen**

**TOP 13.1.4 FNFW-NPS (Schutzkleidung, Handschutz)**

Der Berichterstatter, Herr Stümpfl, nimmt nicht an der Tagung teil.

Az 53.03

Ergebnisniederschrift 20. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 16. und 17. März 2010**TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen****TOP 13.1.5 NA 031-04-06 AA (Allgemeine Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge; Löschfahrzeuge)**

D Herr Schwarze berichtet.

Die Überarbeitung der EN 1846 ist bald abgeschlossen. Derzeit wird überlegt, Wechselladerfahrzeuge auch europäisch zu normen.

Der zeitweise sehr intensive Dialog zwischen AFKzV und Normausschuss hat letztendlich dazu geführt, dass die durch den ursprünglichen Wunsch des AFKzV nach Reduzierung der Normen entstandenen "Doppel"-Normen (LF/HLF 10/6, LF/HLF 20/16 und TLF 20/40/TLF 20/40-SL) nun in einzelne Normen überführt werden. Hinzu kommt eine kleines TLF, das entweder TLF 10/18 oder TLF 10/20 heißen wird (Anm.: TLF 10/18 ist der Vorschlag des Normausschusses, um mehrere Fahrgestelltypen verwenden zu können, TLF 10/20 der Kompromiss mit dem Spiegelgremium des AFKzV mit der Folge, dass nach dem jetzt veröffentlichten Normentwurf ein TLF 10/20 nur mit dem U20-Fahrgestell darstellbar ist).

Im Zug der Überarbeitung der Normen entfällt auch die Auflistung von Zusatzbeladungssätzen in Fahrzeugnormen. In der Praxis hat sich herausgestellt, dass diese als Hinweise für mögliche (!) Zusatzbeladungen gedachte Hinweise sehr oft als Pflichtbeladung interpretiert wurden. Die Zusatzbeladungssätze werden nun in einem Teil der DIN 14800 zusammengefasst.

B	Der Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren nimmt die Informationen zur Kenntnis.
---	-------------------------------------------------------------------------------------------



Ergebnisniederschrift 20. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 16. und 17. März 2010

**TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen**

**TOP 13.1.6 NA 031-04-07 (sonstige Fahrzeuge)**

Herr Fischer berichtet.

Es hat seit der letzten Tagung des Fachausschusses Technik keine Sitzung des Normausschusses stattgefunden.

Folgende drei Normungsprojekte stehen gegenwärtig an:

- Die Norm des GW-L soll aufgrund neuer Erkenntnisse zur Ladungssicherheit überarbeitet werden.
- Die Norm über Bootsanhänger soll einer Novellierung unterzogen werden.
- Die DIN 14507 „Einsatzleitwagen“ wird in Hinblick auf den Digitalfunk durch eine Arbeitsgemeinschaft überarbeitet.

B	Der Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren nimmt die Informationen zur Kenntnis.
---	-------------------------------------------------------------------------------------------

Ergebnisniederschrift 20. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 16. und 17. März 2010

**TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen**

**TOP 13.1.7 NA 031-04-08 (Hubrettungsfahrzeuge)**

D Herr Middendorf berichtet. Vorab stellte er folgenden Bericht zur Verfügung.

Die Ausschüsse NA 031-04-08 AA und CEN/ TC 192 WG 4 tagten nicht im Berichtszeitraum.

Arbeitsaufträge/ Ergebnisse

Fertigstellung der EN 1777 (Hubarbeitsbühnen):

Das formelle Abstimmungsverfahren wurde ohne Einsprüche erfolgreich abgeschlossen. Das Erscheinen der neuen Norm wird für den Zeitraum März/April 2010 erwartet.

Personelles

Herr Rißmeyer wird ab dem 01.04.2010 mit der Ausbildung für den Aufstieg in den höheren feuerwehrtechnischen Dienst beginnen. Hamburg wird deshalb zunächst keinen Mitarbeiter mehr für die Arbeit im NA und im CEN entsenden und muss deshalb die Berichterstattung im AK-Technik abgeben.

B Der Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren nimmt den Bericht zur Kenntnis. Künftig wird der Bericht über die Berliner Feuerwehr erfolgen, die ebenfalls einen Vertreter im Ausschuss hat. Abschließend erfolgt der Aufruf an alle fachlichen versierten Teilnehmer bei Interesse ebenfalls im Normenausschuss mitzuwirken.



*Fachausschuss Technik  
der deutschen Feuerwehren*



Az 53.01

Ergebnisniederschrift 20. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 16. und 17. März 2010

**TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen**

**TOP 13.1.8 NA 031-04-09 AA (sonstige Ausrüstung)**

Es liegt kein Bericht vor.



*Fachausschuss Technik  
der deutschen Feuerwehren*



Az 53.01

Ergebnisniederschrift 20. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 16. und 17. März 2010

**TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen**

**TOP 13.1.09 NA 031-04-10 (Rettungsgeräte)**

Es liegt kein Bericht vor.

## **TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen**

### **TOP 13.1.10 NARK-AA 1.2 (Krankenfahrzeuge)**

D Herr Middendorf berichtet. Vorab stellte er folgenden Bericht zur Verfügung.

Im Berichtszeitraum fand eine Sitzung des NA 053-01-02 AA am 26.01.2010 in Berlin statt.

#### Personalien

Herr Schulte, Fa. Weinmann GmbH & Co. KG, wurde erneut zum Obmann des Ausschusses gewählt.

#### Helmproblematik RTW

In der DIN EN 1789 „Rettungsdienstfahrzeuge und deren Ausrüstung – Krankenkraftwagen“ ist in den Normativen Verweisen die DIN EN 14052 „Hochleistungs-Industrieschutzhelme“ aufgenommen worden. Nach Auffassung des Ausschusses bietet der Helm nach DIN EN 14052 keinen ausreichenden Schutz für den Träger. Daher wird im Zuge der Herausgabe der konsolidierten Fassung der DIN EN 1789/A1 das nationale Vorwort mit folgendem Hinweis erweitert: „Aus Expertensicht wird zum Schutz des Trägers ein Helm nach DIN EN 443 „Feuerwehrhelme für die Brandbekämpfung in Gebäuden und anderen baulichen Anlagen“ empfohlen.

#### Sitzung CEN/TC 239/WG 1 am 29. und 30.09.2009 in Madrid

Norwegen beantragte eine Europäische Normung auf dem Gebiet der NEF. Schweden, Norwegen und UK stimmten dafür, Deutschland, Spanien, Frankreich und Belgien dagegen. Frankreich hat großes Interesse an der Normung eines NEF. Dies soll dort jedoch zunächst als französische Norm möglicherweise auf Basis der DIN 75079 erfolgen. Wenn Frankreich die DIN 75079 als nationale Norm übernehmen würde, ist die Chance gegeben, eine Europäische NEF-Norm ohne Absenkung des deutschen Standards zu erarbeiten. Daher wurde der Normantrag von Deutschland zunächst abgelehnt.

UK stellte den Antrag auf Überarbeitung der DIN EN 1789 und Implementierung von schwer-gewichtigen Patienten. UK stimmte zu, Österreich und Frankreich dagegen. Bei der DEKRA ist ein Trend in Richtung der Erhöhung der Testdummies zu verzeichnen. Der Ausschuss beschloss, dass bei Aufkommen dieses Themas als Normungsprojekt auch hier so verfahren werden soll, wie bei der Normung des Intensivtransportes.

**TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen**

**TOP 13.1.10 NARK-AA 1.2 (Krankenfahrzeuge) - Fortsetzung**

Es soll nicht das Fahrzeug, sondern der Transport von schwergewichtigen Patienten genormt werden.

Kofferfestigkeit

Die Normierung der „Kofferfestigkeit“ bei Krankenkraftwagen nach DIN EN 1789 ist kein Europäisches Normungsvorhaben. Der vorliegende Vorschlag ist aus einer Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich entstanden. Als Prüfung wird der Kipptest für Reisebusse nach ECE-R 66 herangezogen. Es wird ein Überlebensraum definiert, der nach der Prüfung bestehen bleiben muss. Das Testverfahren ist bereits ein erprobtes Prüfverfahren. Es entstand eine Diskussion darüber, ob der Koffer leer getestet werden soll (wie im Entwurf vorgesehen) oder mit Ausstattung. In der DIN EN 1789 sind die Anforderungen an die Befestigung der Ausrüstung im Krankenraum und die Prüfung der Haltesysteme beschrieben. Anforderungen an die Festigkeit von Kofferaufbauten sind hingegen in der DIN EN 1789 nicht beschrieben. Bei einem Kipptest mit ausgebautem Koffer könnte es somit zu Widersprüchen zu den Anforderungen nach DIN EN 1789 kommen. Andererseits entspricht ein Kipptest im leeren Zustand nicht den Anforderungen in der Realität. Einspruchsfrist ist der 01.05.2010.

Der Fachausschuss Technik wird gebeten zu der hier aufgeworfenen Frage ein Votum abgeben.

B	Der Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren stimmt dem Vorschlag eines Kipptests ohne ausgestatteten Koffer zu. Die Feststellung der Ergebnisse erfolgt über Herrn Middendorf, ggf. kann die Firma Fahrtec im Fachausschuss Technik anschließend über das Fazit berichten.
---	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Ad hoc-Gruppe ITW

Die Ad hoc-Gruppe hat einen Entwurf vorgelegt. Das Projekt wurde in „Intensiv Transport – IT“ umbenannt. Das überarbeitete Dokument wird mit einer internen Einspruchsfrist bis zum 1. Mai 2010 erneut zur Verfügung gestellt.



Az 53.16

Ergebnisniederschrift 20. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 16. und 17. März 2010

**TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen**

**TOP 13.1.10 NARK-AA 1.2 (Krankenfahrzeuge) - Fortsetzung**

Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung findet am 14. September 2010 in Hamburg statt.

- |   |                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|---|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| B | Der Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren nimmt den Bericht zur Kenntnis. Weiterhin wird festgestellt, dass dem NARK als weiteres Mitglied OBM Huppertz, Berufsfeuerwehr Köln, genannt werden soll. Diese Mitteilung soll auch die Feuerwehr Köln informell erhalten. |
|---|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|



*Fachausschuss Technik  
der deutschen Feuerwehren*



Az 51.01

Ergebnisniederschrift 20. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 16. und 17. März 2010

**TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen**

**TOP 13.2 AGBF, AK Grundsatzfragen**

Aus der Sitzung in Wilhelmshaven kein Bericht vor.

## **TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen**

### **TOP 13.3.1 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfeleistung)**

D Herr Göwecke berichtet. Vorab stellte er folgenden Bericht zur Verfügung.

#### Tätigkeitsbericht des Referats 6 für das Jahr 2009

Basierend auf den Vorarbeiten der vorangegangenen Jahre beschäftigte sich das Referat 6 intensiv mit der Zukunft der Feuerwehrtechnik. Die Mitglieder des Referates haben sich hier zur Aufgabe gemacht, einen Blick in die fernere Zukunft zu wagen. Das Ziel ist zu untersuchen, welche Notwendigkeiten und Optionen für die Feuerwehrtechnik in den nächsten Jahrzehnten bestehen. Die zentrale Frage, die sich das Referat 6 dazu gestellt hat, ist, wie Feuerwehrfahrzeuge im Jahre 2025 aussehen können und müssen, um die Bedürfnisse optimal zu erfüllen.

Die Ergebnisse dieser Arbeit werden in einem Technischen Bericht mit dem Titel „Die Zukunft der Feuerwehrtechnik“ niedergelegt und der interessierten Fachöffentlichkeit zugänglich gemacht. Der Bericht ist in zwei Teile aufgeteilt. Im Teil I werden die Ergebnisse zur Entwicklung des Umfeldes der Feuerwehr zusammengefasst. Um die Zukunft der Feuerwehrtechnik prognostizieren zu können, wurden der absehbare Wandel der Gesellschaft und die daraus resultierenden Auswirkungen auf das ehren- und hauptamtliche Personal betrachtet. Ebenso wurden Erkenntnisse zur Entwicklung des Verkehrs, des Raumes und der Städte, des vorbeugenden Brandschutzes, der Einsätze und Gefahren, der öffentlichen Verwaltung und Haushalte zusammengetragen. Dadurch sollen die wesentlichen Rahmenbedingungen dargestellt werden, die für die Feuerwehrtechnik der Zukunft maßgeblich sind.

In einem zweiten Schritt hat die Arbeit am Teil II des Technischen Berichtes begonnen. Dieser wird sich konkret der Zukunft der Feuerwehrtechnik widmen. Zunächst soll unter anderem eine standardisierte räumliche Zuordnung von einsatztaktisch zusammengehörenden Beladungsteilen in Löschfahrzeugen entwickelt werden. Weitere bereits konkretisierte Themen sind die technischen Anforderungen an die Feuerwehr bei Schadenlagen mit großer Flächenausdehnung, eine alternative Anordnung der Bedieneinrichtungen für die Feuerlöschkreiselpumpe, die Bewertung verschiedener moderner Strahlrohrarten bei Normal- und Hochdruckbetrieb, die Analyse des Einsatzes eines kombinierten Hubrettungslöschfahrzeuges im Vergleich zu konventionellen Einsatzfahrzeugen und die Untersuchung begrenzender Faktoren auf die Entwicklung der Größe der Feuerwehrfahrzeuge.

Az 54.01.06

Ergebnisniederschrift 20. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 16. und 17. März 2010

## **TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen**

### **TOP 13.3.1 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfeleistung) – Fortsetzung**

Diese Inhalte werden sicherlich noch erweitert und gegebenenfalls zu ändern sein.

Der Teil I des Technischen Berichtes hat das Referat 6 im Entwurf fertig gestellt und dem Technisch-Wissenschaftlichen Beirat (TWB) der vfdb vorgelegt. In seiner Sitzung am 4. November 2009 hat der TWB beschlossen, dass vor einer Veröffentlichung eine Abstimmung mit dem DFV, der AGBF und dem AFKzV durch den Vorsitzenden des TWB erfolgen soll. Die Veröffentlichung des Technischen Berichtes ist für Mitte des Jahres 2010 geplant.

Im Themengebiet der Technischen Hilfeleistung wirkte das Referat in der Task Force „Retten von verunfallten Personen aus Kraftfahrzeugen“ mit. Schwerpunkt für das Referat 6 war die Erarbeitung des Entwurfs der vfdb-Richtlinie 06/01 „Technisch-medizinische Rettung nach Verkehrsunfällen“, welche zum Ziel hat, zur Vereinheitlichung der Vorgehensweise bei der Befreiung eingeklemmter Personen beizutragen, als Grundlage für die Aus- und Weiterbildung zu dienen und eine Basis für die Beschaffung sowie den Kräfteansatz zu liefern. In der Richtlinie werden wesentliche Begriffe definiert und die Punkte Einsatzvorbereitung, Informationsbeschaffung, Einsatzabwicklung und Einsatztechnik behandelt.

Erste Präsentationen der Richtlinie erfolgten im Rahmen des Feuerwehrsymposiums „Personenrettung aus Fahrzeugen heute“ am 22. September 2009 auf der 63. IAA PKW in Frankfurt/Main und der 2. Fachtagung „Technische Rettung aus Pkw“ am 1. und 2. Oktober in Berlin. Am 17. Dezember 2010 wurde der Entwurf der RL 06/01 über die Internetseite [www.vfdb.de](http://www.vfdb.de) veröffentlicht und zur Diskussion gestellt. Stellungnahmen sind mittels eines vorgegebenen Formulars bis zum 31. Januar 2010 möglich.

Das große Interesse an der Richtlinie war unter anderem daran erkennbar, dass nach einem ersten Hinweis auf die Veröffentlichung aufgrund der vielen Zugriffe der Server zusammenbrach und ein Download des Dokumentes zeitweilig nur sehr verzögert möglich war. Keine 24 Stunden nach der Veröffentlichung gingen die ersten Stellungnahmen beim Referat 6 ein, zumeist verbunden mit einem Lob für die Inhalte der Richtlinie.

Az 54.01.06

Ergebnisniederschrift 20. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 16. und 17. März 2010

## **TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen**

### **TOP 13.3.1 Referat 6 (Fahrzeuge und Technische Hilfeleistung) - Fortsetzung**

Besonderer Dank für die Erarbeitung der Richtlinie 06/01 gebührt den beteiligten Spezialisten aus Ludwigshafen, Wiesbaden, München, Göttingen und einer Vielzahl weiterer engagiert Mitwirkender.

Bis Ende des zweiten Quartals 2010 soll die überarbeitete Version der Richtlinie gefertigt und herausgegeben werden. Im Anschluss ist die Erstellung eines Merkblattes zur RL 06/01 vorgesehen, welches die für die Einsatzpraxis wesentlichen Inhalte der Richtlinie in gestraffter Form enthalten soll.

Darüber hinaus erfolgte unter dem Dach des Referats 6 ein Informationsaustausch über die aktuellen Entwicklungen im Rahmen der Normung und Arbeit im Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren (DFV/AGBF).

Im Jahre 2009 fanden zwei Sitzungen des Referats 6 am 27. Mai in Ludwigshafen am Rhein und am 21. September in Berlin statt.

Zum Jahresende arbeiteten folgende Herren im Referat 6 mit:

- |                        |                                           |
|------------------------|-------------------------------------------|
| 1. Bruck, Stefan       | Feuerwehr Ludwigshafen                    |
| 2. Chiettini, Alfonso  | Iveco Magirus Brandschutztechnik GmbH     |
| 3. Göwecke, Karsten    | Berliner Feuerwehr                        |
| 4. Grösser, Reinhold   | Paul Nutzfahrzeuge GmbH                   |
| 5. Heissl, Hubert      | Rosenbauer International AG               |
| 6. Niesen, Karl-Heinz  | Feuerwehr Landkreis Göttingen             |
| 7. Schwarze, Christian | Branddirektion Landeshauptstadt Stuttgart |
| 8. Stalinski, Thomas   | Fachdienst Feuerwehr Delmenhorst          |
| 9. Wagner, Julian      | Rosenbauer International AG               |
| 10. Zawadke, Thomas    | FeuerwehrFahrzeugTechnikZawadke           |

Die nächste Sitzung des Referats 6 soll am 19. Februar 2010 in Delmenhorst stattfinden.

gez. Karsten Göwecke (Vorsitzender vfdb-Referat 6)

B	Der Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren nimmt die Informationen zur Kenntnis.
---	-------------------------------------------------------------------------------------------



*Fachausschuss Technik  
der deutschen Feuerwehren*



Az 54.01.08

Ergebnisniederschrift 20. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 16. und 17. März 2010

**TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen**

**TOP 13.3.3 Referat 8 (Atemschutz und Rettungswesen)**

- D Es liegt kein Bericht vor, da seit der vergangenen Sitzung keine Tagung stattgefunden hat.



*Fachausschuss Technik  
der deutschen Feuerwehren*



Az 58.02

Ergebnisniederschrift 20. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 16. und 17. März 2010

**TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen**

**TOP 13.4 AK Information und Kommunikation**

D Der Berichterstatter, Herr Stümpfl, nimmt nicht an der Tagung teil.

**TOP 13 Berichte aus anderen Ausschüssen/Gremien**

**TOP 13.5 Feuerwehren im Ausland**

Niederlande

- D Herr Rieken berichtet über Probleme mit den Helmen von MSA Auer Gallant (ehemals die Helme der Firma Dräger). Die Maske sitzt bei der Kombination MSA Auer Helm und Dräger Maske viel zu eng.

Herr Bogdahn erläutert, dass mit dem Übergang des Helms auf MSA Auer auch die deutsche Zulassung erloschen ist. Gleiche Probleme seien auch aus Tests in Deutschland bekannt.

Österreich

Ein Vertreter aus Österreich nimmt nicht an der Tagung teil.

Luxemburg

Auf den praktischen Exkurs im Rahmen des TOP 11 mit den dortigen Erläuterungen von Herrn Kirsch wird verwiesen.

- |   |                                                                                           |
|---|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| B | Der Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren nimmt die Informationen zur Kenntnis. |
|---|-------------------------------------------------------------------------------------------|

**TOP 14 Verschiedenes / Kurzberichte**

**TOP 14.1 Fachkonferenz Technik – Arbeitsauftrag aus der 18. Tagung**

D Herr Raffelt berichtet.

Grundsätzlich wird auf bestehende Veranstaltungen verwiesen.

Das Technikseminar in Hamburg, so Herr Middendorf, kann auch um den Titel bzw. Namenszusatz Fachausschuss Technik erweitert werden. Die Planungen für das Seminar im Jahr 2011 laufen gegenwärtig.

Der Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren nimmt das Angebot dankend an. Der Punkt soll auf der kommenden Tagung im Herbst 2010 erneut beraten werden.

B	Der Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren nimmt die Informationen zur Kenntnis.
---	-------------------------------------------------------------------------------------------

**TOP 14.2 Neues europäisches Normungsprojekt Feuerwehrhelm für den Außeneinsatz begonnen – Position des Fachausschusses Technik**

D Herr Fischer berichtet.

Der Normung eines Feuerwehrhelms für den Außeneinsatz ist offensichtlich angelaufen. Der Fachausschuss Technik wird diesbezüglich zu seiner Meinung befragt.

B	Der Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren nimmt die Informationen Bericht zur Kenntnis. Er sieht für einen Helm im Außeneinsatz jedoch keinen Bedarf, beobachtet die laufenden Entwicklungen aber mit großem Interesse. Eigene Erkenntnisse kann er nicht beisteuern, da es in Deutschland hierzu keine Erfahrungen gibt.
---	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Az 51.01

Ergebnisniederschrift 20. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 16. und 17. März 2010

**TOP 14.3 Aufruf zur Stellungnahme: Arbeitsblatt DWA-A 716-1 „Öl- und Chemikalienbindemittel – Anforderungen/Prüfkriterien/Zulassung – Teil 1: Allgemeine Anforderungen“**

D Herr Fischer berichtet.

Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (kurz DWA) hat Mitte Februar den Deutschen Feuerwehrverband sowie die Landesverbände um Stellungnahme bezüglich oben genannten Arbeitsblatts gebeten.

Herr Fischer erkundigt sich hier nach der Beteiligung der Feuerwehren.

Herr Göwecke erläutert, dass Stellungnahmen und Einsprüche der Feuerwehren über die Berliner Feuerwehr abgewickelt werden. Auch zur konkreten Stellungnahme bereitet die Berliner Feuerwehr bis zum 15. April 2010 eine Position vor.

B	Der Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren nimmt den Bericht zur Kenntnis.
---	-------------------------------------------------------------------------------------

**TOP 14.4 Messung der Feinstaubbelastung bei der Feuerwehr Hannover**

D Herr Schneider berichtet, dass die Feuerwehr Hannover eine Messung zu der Feinstaubbelastung in den Fahrzeughallen durchgeführt hat. Die Messergebnisse waren unauffällig und wiesen keine besondere Belastung aus.

B	Der Fachausschuss Technik der deutschen Feuerwehren nimmt den Bericht zur Kenntnis.
---	-------------------------------------------------------------------------------------



*Fachausschuss Technik  
der deutschen Feuerwehren*



Az 51.01

Ergebnisniederschrift 20. FA Technik der deutschen Feuerwehren, 16. und 17. März 2010

**TOP 15 Veröffentlichungen aus dieser Tagung**

A	Die Geschäftsstelle wird gebeten, durch geeignete Hinweise in der Feuerwehrfachpresse auf die Ergebnisse dieser Tagung hinzuweisen.
---	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------